

FDP will glaubwürdigen Finanz- und Werkplatz

Im Mittelpunkt der Delegiertenversammlung der kantonalen FDP standen die aktuellen Diskussionen um den Schweizer Finanz- und Werkplatz. Parteipräsident Beat Walti plädierte dafür, dass sich die FDP als liberale Partei für einen sauberen Finanz- und Werkplatz stark macht. Nationalrat Markus Hutter betonte, dass sich die FDP dafür schon immer eingesetzt hatte und erinnerte an die strenge Geldwäschereigesetzgebung. Überdies fassten die FDP-Delegierten die Parolen für die kantonalen Abstimmungsvorlagen vom 13. Juni 2010.

"Glaubwürdigkeit" stand im Zentrum der Rede von Parteipräsident Beat Walti. Diese Glaubwürdigkeit ist insbesondere im Zusammenhang mit der aktuellen emotionalen Debatte über den Schweizer Finanz- und Werkplatz für Walti von grösster Bedeutung. Nationalrat Markus Hutter betonte, dass sich die FDP schon immer für einen sauberen Finanz- und Werkplatz Schweiz, z.B. für schärfere Geldwäschereigesetze, eingesetzt hatte. In der gegenwärtigen Diskussion über den Finanzplatz Schweiz hat sie als erste Partei die schnelle Umsetzung der Doppelbesteuerungsabkommen zur Einführung des OECD-Standards im Bereich der begründeten Amtshilfe in Steuerfragen gefordert.

Die FDP Kanton Zürich führte Anfang Monat eine Befragung bei ihrer Basis zum Thema Finanzplatzstrategie durch. Die Resultate stützen die bisherige Position des Parteivorstandes der FDP Kanton Zürich. 80% der Befragten sind grundsätzlich für eine Unterscheidung zwischen Steuerhinterziehung und Steuerbetrug. Rund 23% davon könnten sich die Einführung eines Straftatbestandes der "schweren" Steuerhinterziehung vorstellen. Die freisinnigen Mitglieder setzen auf Eigenverantwortung und sind der Meinung, dass die Bürger Vertrauen verdienen, da die Steuerehrlichkeit in der Schweiz erwiesenermassen hoch ist. Noch eindeutiger sind die Resultate betreffend der Vorkehren bei der Entgegennahme ausländischer Neugelder durch Schweizer Banken. 93% der Befragten äussern sich gegen eine Kontrollfunktion der Banken, da es nicht Aufgabe der Banken sein kann, die Kontrollaufgaben ausländischer Steuerbehörden zu übernehmen. Die Einführung einer Selbstdeklaration können sich 48% der Befragten vorstellen.

Lust sich aktiv zu engagieren? Kontaktieren Sie unseren Präsidenten Otto Peyer auf 079 278 40 70 – wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Quelle FDP.Die Liberalen Zürich

FDP.Die Liberalen Opfikon
Pressechef
Björn Blaser